

Herr Menzel eröffnet die 4. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2013 und begrüßt die anwesenden Bürger, Ortsbeiräte und Stadträte. Die Ortsbeiräte Albrecht und Käser sind entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen sind nicht gewünscht. Die Einladung erfolge form- und fristgerecht. Besonders begrüßt wird Herr Bernhard Richter, der sich als Naturschutzwächter vorstellt.

TOP 1: Vorstellung des Naturschutzwächters für den Bereich Hüttendorf

Auf Wunsch der Mitglieder des UVPA stellen sich die Erlanger Naturschutzwächter in den Ortsbeiräten vor und geben einen Einblick in ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Herr Bernard Richter ist für den Bereich Hüttendorf zuständig. Die Tätigkeit als Naturschutzwächter ist ehrenamtlich. Beschäftigt ist er mein Landratsamt Erlangen-Höchstadt. Als Naturschutzwächter arbeitet er eng mit der unteren Naturschutzbehörde (Stadt Erlangen) zusammen. Das Umweltamt (Hr. Jähnert) ist hier der Ansprechpartner.

Es ist ein zweiwöchiger Schnellkurs notwendig, in dem die notwendigen, rechtlichen Grundlagen vermittelt werden. Anschließend ist man quasi ein Außendienstmitarbeiter der Stadt Erlangen. Die Naturschutzwächter können Personalien feststellen und theoretisch eine „Vorführung“ bei der Polizei verlangen, wenn die Personalien nicht freiwillig genannt werden.

Derzeit gibt es insgesamt 7 Naturschutzwächter in Erlangen. Hier in Hüttendorf handelt es sich im Wesentlichen um Landschaftsschutzgebiet, das besonders zu schützen ist. Herr Richter betont, dass die Naturschutzwächter nicht die Hundekümmerer sind. Allerdings haben die Naturschutzwächter oft mit Hunden und ihren Besitzern zu tun. Im Landschaftsschutzgebiet besteht während der Aufzucht- und Wachstumsphase der Pflanzen Betretungsverbot für die Hunde. Allerdings besteht keine generelle Leinenpflicht.

Herr Richter würde vorschlagen entsprechende Hinweisschilder zu diesen Zeiten aufzustellen. Auch das Aufstellen von Hundetütenspendern hat viele Probleme reduziert. Das Ausweisen von speziellen Freilaufflächen könnte ebenfalls zur Entspannung beitragen. Herr Richter räumt ein, dass gerade das Thema Hunde sehr schwierig sei. Er macht das Angebot in konkreten Einzelfällen mit den Betroffenen zu reden bzw. zu vermitteln. Er würde auch mit Jägern und Landwirten „mitgehen“. Die Naturschutzwächter versuchen Probleme im Dialog zu lösen. Viele vermeintliche Probleme beruhen auf Unwissenheit.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Richter für die Vorstellung und die gemachten Angebote.

TOP 2: Aktueller Planungsstand Baumbestattung auf dem Friedhof Kriegenbrunn

Das Standes- und Friedhofsamt plant auf dem Friedhof Kriegenbrunn ein Baumfeld einzurichten. Im Ortsbeirat Kriegenbrunn wurde dieser Vorschlag einstimmig angenommen. Details sind noch zu klären. Sobald genauere Informationen vorliegen werden die Ortsbeiräte Kriegenbrunn / Hüttendorf informiert. In diesem Zusammenhang wird auf das neu eingeweihte Baumfeld in Frauenaarach hingewiesen, das bislang sehr gut angenommen wird.

TOP 3: Aktueller Sachstand Windpark Hüttendorf

Der Regionalplan Industrieregion Mittelfranken (RP 7) weist für den Bereich der Stadt Erlangen südwestlich von Hüttendorf ein Vorbehaltsgebiet Windkraft WK 57 aus. Der Auswertung des Beteiligungsverfahrens zur 17. Änderung des Regionalplans ist aber zu entnehmen, dass das Luftamt Nordbayern darauf hinweist, dass innerhalb dieses Gebietes die luftrechtliche Zustimmungsfähigkeit lage- und anlagenabhängig im Einzelfall zu prüfen ist. Vor diesem Hintergrund sowie den ergänzenden Hinweisen der Deutschen Flugsicherung sind konkrete Beurteilungen stets nur im Einzelfall möglich.

Am 01.07.2013 ging bei der Verwaltung ein Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides für die Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage im Vorbehaltsgebiet Windkraft WK 57 bezüglich der Belange der zivilen Luftfahrt und militärischer Schutzbelange ein.

Das Luftamt Nordbayern verweigerte im Beteiligungsverfahren die Zustimmung nach § 14 Abs. 1 LuftVG, da die Windkraftanlage am beantragten Standort eine Anhebung der Hindernisfreihöhen für die Anflugverfahren am Verkehrsflughafen Nürnberg verursacht. Dies wäre eine deutliche Verschlechterung der Anfliegbarkeit des Flughafens Nürnberg. Des Weiteren teilte das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung mit Schreiben vom 06.08.2013 mit, dass § 18a LuftVG der Errichtung des Bauwerks entgegensteht, weil dadurch die zivilen Flugsicherungseinrichtungen gestört werden können und somit das Bauwerk nicht errichtet werden darf.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

- Auf der Ostseite der Hüttendorfer Straße zwischen Talblick und südl. Ende Hochbordgehweg wird ein Mehrzweckstreifen markiert. In der Hüttendorfer Straße fehlt auf ca. 35 Meter Länge ein Gehweg. Dieser soll mit dieser Markierung zumindest optisch angezeigt werden.
- Auf dem östlichen Gehweg Hüttendorfer Straße Nr. 19 bis 22 werden 4 Pfosten eingebaut, um eine Befahrung zu verhindern. Die Maßnahme wurde bei einem Ortstermin mit dem Tiefbauamt und dem Ortsbeirat vereinbart.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- Die „Stadt-Rad-Tour“ an der Hüttendorfer Kirchweih von Kriegenbrunn aus war eine gute Veranstaltung. Neben dem Oberbürgermeister Dr. Balleis haben rund 50 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Der Ortsbeirat hofft auf eine Wiederholung.
- Das Wirtschaftsgespräch findet bekanntlich alle zwei Jahre statt. Dieses Jahr (2013) bei der Fa. Geis in Frauenaarach. Ansprechpartner ist die Abteilung II/WA der Stadtverwaltung Erlangen.
- Die Klage bezüglich der Ewigkeitsgräber wurde nun eingereicht. Der Ortsbeirat berichtet zu gegebener Zeit über den Sachstand.
- Die fränkische Apfelkönigin kommt in diesem Jahr aus Hüttendorf. Die Tochter von OBR Niedermann, Theresa Niedermann, wird diesen Titel 2 Jahre lang (bis 2015) tragen. Der Ortsbeirat gratuliert herzlich. Die Information sollte auch dem Bürgermeisteramt und dem Oberbürgermeister weitergegeben werden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer